

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*) 1955 bis 1959

MILL. DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1955	1956	1957	1958	1959
Aktiva					
Gold	3 862,0	6 230,8	10 602,5	10 963,3	10 934,0
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ¹⁾ 2)	8 559,9	10 992,3	6 603,9	9 310,7	8 248,9
darunter zweckgebundene .....	.	.	.	966,9	347,8
Sorten, Auslandswechsel und -schecks ³⁾	682,9	832,2	174,3	152,6	130,0
Sonstige Forderungen an das Ausland ⁴⁾	6 460,6	—	—
Deutsche Scheidemünzen	36,9	40,6	63,1	85,1	88,3
Postscheckguthaben	93,9	148,6	173,6	191,6	226,2
Inlandswechsel	4 029,6	2 703,5	1 366,1	722,5	853,3
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	247,3	119,9	153,7	100,0	80,0
Lombardforderungen	401,4	260,6	53,3	63,9	234,4
Kassenkredite	319,9	148,4	150,6	90,4	265,1
Wertpapiere	71,2	121,3	238,2	269,7	234,6
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschrei- bungen (Bestand)	4 108,8	4 076,4	4 662,2	4 381,6	5 731,0
Nachrichtlich:					
angekaufte Ausgleichsforderungen	30,4	14,1	163,9	127,2	102,1
im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Aus- gleichsforderungen	1 048,2	1 429,1	4 241,6	4 414,5	3 045,5
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Ein- richtungen	390,7	390,8	390,8	661,7	1 210,7
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoli- dierungskredite an ausländische Zentralbanken ⁵⁾	6 089,4	4 816,5
darunter: aus der Abwicklung der EZU .....	.	.	.	4 590,3	3 156,0
an Weltbank .....	.	.	.	1 233,7	1 485,5
Sonstige Aktiva ⁶⁾	251,3	361,7	439,6	372,0	311,2
Passiva					
Banknotenlauf	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7
Einlagen insgesamt	7 709,1	9 553,4	12 206,2	13 037,2	11 604,6
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postspar- kassenämter)	4 349,7	5 055,2	7 108,9	8 243,1	9 343,8
Berliner Zentralbank	45,4	85,0	—	—	—
Öffentliche Einleger:					
Bund und Sondervermögen des Bundes ⁷⁾	2 684,5	3 844,2	4 093,1	4 024,9	922,4
Länder	125,2	127,7	491,4	526,2	1 069,9
andere öffentliche Einleger	6,9	7,9	31,8	34,4	46,7
Andere inländische Einleger	208,9	267,2	229,7	208,6	221,8
Ausländische Einleger ⁸⁾	288,5	166,2	251,3	—	—
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ⁹⁾	231,8	579,1	1 274,3	1 136,4	672,5
darunter Einlagen ausländischer Einleger .....	.	.	.	550,3	299,4
Rückstellungen ¹⁰⁾	852,3	918,6	595,4	655,8	671,2
Grundkapital	285,0	285,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen ¹¹⁾	436,0	491,6	522,2
Sonstige Passiva	336,6	580,2	597,7	182,0	558,0
Bilanzsumme	23 055,8	26 427,1	31 532,5	33 454,5	33 364,2

*) Bis 1956 zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken (ohne Berliner Zentralbank), ab 1957 Deutsche Bundesbank einschl. Landeszentralbank in Berlin, ab 1959 auch einschl. Landeszentralbank im Saarland. In den Angaben für die vorhergehenden Jahre sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten.

¹⁾ Die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Auslandswechsel« ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind ab 7. 8. 1957 unter »Geldmarktanlagen im Ausland« erfaßt. — ²⁾ Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. Vgl. Anm. 4). — ³⁾ Bis 31. 7. 1957 unter »Guthaben bei ausländischen Banken« ausgewiesen; enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen darstellen. — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden zum 7. 7. 1958 in die Position »Guthaben bei ausländischen Banken« einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position »Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken«. — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1958 unter »Sonstige Forderungen an das Ausland« ausgewiesen. Vgl. Anm. 4). — ⁶⁾ Bis 31. 7. 1957 einschl. Forderungen aus dem Auslandsgeschäft. — ⁷⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts, die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Sonstige öffentliche Körperschaften« erfaßt waren. — ⁸⁾ Einschl. der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — ⁹⁾ Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter »Einlagen« sondern unter »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft« ausgewiesen. — ¹⁰⁾ Bis Ende 1956 einschl. Rücklagen. — ¹¹⁾ Vgl. Anm. 10).

Quelle: Deutsche Bundesbank